

ZOLLERN-ALB-KURIER

Was kommt nach dem Nullzins?

Vortragsabend: Sparkassenpräsident Heinrich Haasis zur Geldpolitik Mario Draghis

Zollernalbkreis, 11.06.2016

Karl-Otto Müller

<p>Nie waren Schulden so billig wie heute. Diese Geldpolitik der EU birgt Risiken. Und dürft uns in der Zukunft teuer zu stehen kommen. Weshalb? Das wird Heinrich Haasis im EUD-Vortrag am 6. Juli erläutern.</p>

„Geldmarktpolitik und Finanzmarktregulierung in der EU – Fluch oder Segen?“ So überschreibt der Präsident des Weltinstituts der Sparkassen und ehemaliger Landrat im Zollernalbkreis (bis 1991), Heinrich Haasis seinen Vortrag, mit dem er seit Wochen Vortragssäle im Land füllt. Das Thema brennt nicht nur Bänkern, sondern vor allem auch deren Kunden, Sparern und Anlegern, Investoren und Unternehmern unter den Nägeln.

Grund für die Kreisgruppe der Europa-Union, für die Sparkasse Zollernalb und den ZOLLERN-ALB-KURIER, den Referenten nach Balingen einzuladen. Hierfür ist am Mittwoch, 6. Juli, 19 Uhr der Vortragssaal der Sparkasse reserviert. In gut einstündigem Referat wird Haasis die aktuellen Fragestellungen erläutern. Er wird die Chancen und Risiken der Geldpolitik der EZB darlegen. Habe diese doch dazu geführt, dass der Euro stark abwertete und damit gleichzeitig die Exportwirtschaft Deutschlands stärkte. Haasis will mit seinem Referat ebenfalls aufzeigen, wie sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren auswirken könnte, welche Folgen sie nach sich ziehen dürfte und welche Auswirkungen dies auf jeden von uns haben könnte.

Natürlich sollen in anschließender Diskussion und auch persönlichen Gesprächen Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Lösungen, wie wir auf das eine oder andere Szenario reagieren könnten.

Denn aktuell, so registriere es auch Bundesbankpräsident Jens Weidmann, nehmen „breite Bevölkerungsschichten eine andere Inflation wahr, als die, auf die sich die EZB fokussiert“. Doch auch von einer Deflation, so sagt Heinrich Haasis, die diese EZB-Politik rechtfertigen würde, könne keine Rede sein.

Der Vortrag dürfte auf großes Interesse stoßen, schätzt Kurt Sauter, Vorstandsmitglied der EUD-Kreisgruppe und langjähriger Freund Haasis'. Der besseren Organisation halber werde deshalb um vorherige Anmeldung gebeten – entweder per Mail an kurt.sauter@zak.de oder telefonisch an die ZAK-Geschäftsstelle in Balingen unter 07433-266 212.

Die Veranstaltung beginnt gerade auch mit Blick auf das an diesem Tag erwartete EM-Halbfinale pünktlich um 19 Uhr.

Patricia Bischofberger, Vorsitzende der erst vier Jahre alten Europa-Union-Kreisgruppe, ist stolz: „Referent und Thema passen bestens in den Reigen unserer Europa-Talks.“ In einer Studienreise sei

quasi die Idee geboren, auch im Zollernalbkreis diese Europaunion zu positionieren, spontan fanden sich als Mitstreiter Landrat Günther-Martin Pauli, Rosenfelds Bürgermeister Thomas Miller, Kurt Sauter, Heide Pick, Thorsten Straubinger – zwar allesamt der CDU nahestehend, aber, betont die Vorsitzende, der Europaverein sei offen, eine parteiübergreifende Gemeinschaft mit 17.000 Mitglieder. An der Spitze des Landesverbands steht aktuell die SPD-Europapolitikerin Evelyne Gebhardt.



Heinrich Haasis, ehemaliger Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giro-Verbandes.
Foto:photothek